

Protokoll des Dekanatsprojektteams – 5. Sitzung

21. April 2020 | 19.30-22.00 Uhr | Vkonferenz

Anwesende: Dr. Lutz Büttgenbach, Patricia Buschbeck, Stefan Herzog, Pfr. Kai Hüsemann, Dekan Dr. Christoph Klock, Bernd Lülsdorf, Rebekka Messinesis, Maria Wielandt, Ernst Langner, Claudia Ehry, Benedikta Caspari, Michael Lindner, Albert Fischer, Erika Ochs, Gudrun Schneider, Johannes Löffler-Dau, Judith Weiler, Luise Spiske, Dr. Michael Augenstein, Stefanie Bohland

Andreas Boller, Ute Friedrich (beide Prozessberatung)

Entschuldigt: Gisela Franzel

1. Begrüßung

Bernd Lülsdorf begrüßt die Anwesenden und entschuldigt die Abwesenden. Die Sitzung beginnt pünktlich. Er gibt eine kurze Einführung in die Gepflogenheiten der Videokonferenz.

2. Einstiegsrunde „Wie sind wir hier, was beschäftigt uns?“

Jeder meldet sich mit einem Satz zu seiner jetzigen Situation.

3. Berichte aus den Themengruppen 1 - 4

Themengruppe Glauben leben

Am 3. März hat noch ein Treffen stattgefunden, zuletzt ging es um die sonntägliche Gottesdienstgemeinschaft: Was ist uns wichtig, welche Optionen gibt es? Anhand eines Schemas wurden folgende Optionen beleuchtet: Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, sonntägliche Versammlung vor Ort, zentrale Eucharistiefeier, Streaming-Gottesdienste. Auch weitere Themen waren noch geplant, bis die Corona-Auszeit dazwischenkam. Nun muss neu überlegt werden, wie die Weiterarbeit gestaltet werden kann. Ganz neue Gottesdienstformen wurden bisher noch nicht angedacht. Die Ökumene war zu Beginn der Arbeit mal Thema; im Hinblick auf die sonntäglichen Gottesdienstformen jedoch nicht mehr. Die Diskussion zu diesen war jedoch auch noch nicht abgeschlossen.

Themengruppe Sozialpastoral

Das letzte Treffen ist coronabedingt ausgefallen. Leider waren auf der Dekanatshomepage keinerlei Informationen mehr zu finden, wie weiter vorgegangen werden soll, so dass auch die Mitglieder diese Themengruppe nicht mehr informiert waren. Gerne will man weiterarbeiten, es ist sehr wichtig, den Kontakt zu den Mitgliedern nicht zu verlieren; sei es mit Telefon- oder Videokonferenz. Ganz wichtig ist die Präsenz auf der Homepage!! Judith Weiler wird sich darum kümmern, dass die Themengruppen wieder dort erscheinen.

Die alten Termine der Themengruppe stehen noch, es muss aber erst überlegt werden, wann jetzt welches Thema wie angegangen wird.

Themengruppe Lebensphasen

Die letzte Sitzung ist auch hier coronabedingt ausgefallen, einen neuen Sachstand gibt es nicht. Geplant war, einen Abend zur generationenübergreifenden Arbeit zu gestalten. Allerdings fehlt den Moderatoren eine genaue Teilnehmerliste, Bernd Lülsdorf wird Daten dazu liefern.

Themengruppe Lebenswelten

Es war kein Vertreter der Gruppe anwesend, so dass der Bericht ausfiel.

Möglichkeit zur Weiterarbeit der Gruppen: Das Dekanat hat eine Lizenz für das Videokonferenztool blizz und wird noch weitere anschaffen, so dass jede Gruppe eigenständig per Videokonferenz weiterarbeiten kann. Zur Einrichtung bitte bei Bernd Lülsdorf melden!

Bernd Lülsdorf dankt allen Moderierenden sehr herzlich für die viele Arbeit in einer bewegenden Zeit! Für die Einweisung in das Konferenztool wird er auch nochmal ein eigenes Treffen mit ihnen vereinbaren.

4. Modifizierungen des Terminkalenders Pastoraler Weg

Am 29. August kann der geplante Dekanatsstag nicht stattfinden, da Großveranstaltungen bis zum 31. August verboten sind. Hessen plant mit einer Grenze von 100 Personen.

Die Steuerungsgruppe schlägt vor, den Tag nicht abzusagen, sondern zu verschieben. Mögliche Ersatztermine sind der 21. November 2020 und der 16. Januar 2021. Beide Termine wären an der Edith-Stein-Schule möglich. Im August könnte über das weitere Vorgehen entschieden werden.

Der Vorschlag wird vom Dekanatsprojektteam einstimmig angenommen. Judith Weiler kommuniziert diese Termine auf der Homepage.

5. Halbzeitgespräch

Aus Mainz kam vor Ostern noch ein Schreiben, dass das Halbzeitgespräch nicht im geplanten Format stattfinden wird. Es wird ein Statusgespräch mit dem Dekanat werden, zu dem auch nicht der Bischof kommt, sondern Ordinariatsdirektor Hans-Jürgen Dörr. Es soll „in kleiner Runde“ durchgeführt werden. Die Darmstädter Verhältnisse (Steuerungsgruppe plus Dekanatsprojektteam zusammen sind etwa 40 Personen) waren den Mainzern da nicht im Blick, man ging von etwa 10 Personen aus. Bernd Lülsdorf hat bei den Verantwortlichen erreicht, dass in einem großen Gemeindezentrum mit gebotenen Abstand auch ein Treffen mit ca. 20 Personen angepeilt werden kann.

Vorschlag der Steuerungsgruppe ist folgende Zusammensetzung:

- 8 Personen aus der Steuerungsgruppe
 - 7 Delegierte aus den Pastoralen Einheiten
 - 4 Moderierende der Themengruppen
 - 1 Vertreter*in der kategorialen Seelsorge
 - 1 Vertreter*in der muttersprachlichen Gemeinden
- Dazu kommen ca. 5 Personen aus Mainz.

Klar ist, dass das Gespräch nicht die Bedeutung haben wird, die es mal haben sollte. Es geht tatsächlich um Statusabfrage und Informationsweitergabe, auch um die Möglichkeit, wichtige Fragen zu stellen. Und möglicherweise ist das dann auch nur ein „Drittgespräch“. Außerdem kann für die Verbindlichkeit vorher eine Frageliste eingereicht werden, so dass evtl. auch schon Antworten mitgebracht werden. Auch dem Bistum ist klar, dass Corona auf den pastoralen Weg wie auf unser ganzes Leben Auswirkungen hat und die

Katholische Kirche im Dekanat Darmstadt

Planungen (zeitlich wie auch inhaltlich) neu bedacht werden müssen. Deshalb aber scheint das Gespräch mit der Bistumsleitung erst recht wichtig.

Auch die Lebenswelterkundungen sollen Teil des Halbzeitgespräches sein.

Das Dekanatsprojektteam stimmt dem Vorschlag der Steuerungsgruppe bzgl. der Besetzung dieses Gespräches zu.

6. Verschränkung inhaltlicher zu strukturellen Themengruppen

Der Workshoptag zur Vermittlung der Inhalte der Themengruppen 1-4 an die Mitglieder der Themengruppen 5+6 kann nicht stattfinden. Hierzu schlägt die Steuerungsgruppe folgendes Vorgehen vor:

Die Themengruppen gestalten eine Videosequenz zu ihren Inhalten (ca. 10-15 Minuten). Aus diesen wird ein Tutorial gestaltet, das die Mitglieder der neuen Gruppen vorbereitend anschauen und dazu Rückmeldungen geben können. Das soll dann in einer Videokonferenz mit allen Beteiligten (auch die Moderierenden der „alten“ Themengruppen) mit der Möglichkeit zu Nachfragen und Diskussionen nochmal thematisiert werden.

Es ist unerheblich, dass momentan noch keine wirklichen Ergebnisse aus den alten Themengruppen vorhanden sind, es geht darum, den Stand zu skizzieren. Später werden dann noch weitere vernetzende Treffen geplant. Wichtig erscheint auch eine Rückbindung des pastoralen Weges in dieser Hinsicht und allgemein zurück in die Pfarreien, damit klar wird, dass es weitergeht.

Über den BDKJ hat sich inzwischen auch eine Gruppe von ca. 15 jungen Leuten gebildet, die am Pastoralen Weg mitarbeiten möchte.

Das Dekanatsprojektteam beschließt das vorgeschlagene Vorgehen einschließlich der Einbindung der Jugendgruppe als weitere „Themengruppe“

7. Resonanz der Prozessberater

Ute Friedrich stellt fest, dass das Dekanatsprojektteam heute Abend wieder seine Arbeitsfähigkeit hergestellt hat, nach dem vorübergehenden Stop durch Corona. Es passiert viel, und es passiert viel Kreatives.

Das Beste will getan werden, wir sollten den Aufbruch wahrnehmen!

10. Termine und Verschiedenes

Am 14. Mai 2020 um 17.00 Uhr findet die nächste Sitzung des Dekanatsprojektteams als Videokonferenz statt. **Die Meeting ID ist: m776-508-78**

Zum Abschluss der Sitzung lädt Bernd Lültsdorf zu einer Runde ein mit der Frage „Wie gehen wir hier raus?“

Für das Protokoll

Benedikta Caspari, 22. April 2020

Gelesen

Bernd Lültsdorf, 23. April 2020